Der Erlebnispfad im Überblick

Torfhütte 1 Infotafel

Der Torferlebnispfad hat eine Länge von ca. zwei Kilometern. Er ist auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl (Begleitung empfohlen) zu begehen. Er ist für Besucher ganzjährig frei zugänglich.

So finden Sie zu uns

Auf der Umgehungsstraße 2025 bei Jettingen biegen Sie ab in den „Brandweg" (Hinweisschild „Torferlebnispfad")

Sie möchten gern mehr erfahren?

Kontaktadresse für Anfragen, Führungen:

Josef Krumm, Vorsitzender
Telefon (08225) 1269
E-Mail: josef.krumm@torferlebnispfad.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.torferlebnispfad.de

Partner:

Markt Jettingen-Scheppach
LANDSCHAFTS-PFLEGEVERBAND GÜNZBURG E.V.
LPV
LBV
Landkreis Günzburg – Die Familien- und Kinderregion
Bezirk Schwaben

Impressum

Herausgeber: Torferlebnispfad Bremental e.V.
Gestaltung: Grafikbüro Schmid, Jettingen-Scheppach
Fotos: Prof. Dr. Michael Haibel, Thomas Schmid, Privatarchiv

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Urheber.

Stand: 3/2010

www.torferlebnispfad.de

TORFERLEBNISPFAD Bremental e.V.

Auf den Spuren des „Schuster Uri“

Noch heute erzählt man sich die Geschichte vom „Schuster-Uri“, einem weitgereisten Mann, der in den damaligen Viehweiden den Boden abgestochen hatte, um diesen an der Sonne trocknen zu lassen.

Für damalige Verhältnisse war das sehr ungewöhnlich und prompt wurde er verklagt: „Es ist ein Unding, Löcher in die Wiesen zu graben, das Vieh könnte doch verunglücken!“ empörten sich die Leute.

Erst als die Menschen den Brennwert des abgestochenen und gedörrten Bodens erkannten, begannen sie langsam und höchst skeptisch, es ihm gleich zu tun.

Von da an entwickelte sich das Torfstechen zu einem eigenständigen und vollwertigen Wirtschaftszweig, der vielen Menschen Einkommen und Arbeit sicherte.

Das „Schwarze Gold“ des Mindeltals

Spricht man vom „Schwarzen Gold“ des Mindeltals, so ist dies keine Übertreibung. Für die damaligen Bewohner des Mindeltales war Torf als Brennmaterial tatsächlich so wertvoll wie Gold, denn Torf wurde als Brennstoff für Haushalte und Industrie benötigt und war dementsprechend begehrt.

Nahezu jede Familie in Jettingen besaß einen „Brand“ mit einer Fläche von etwa einem Tagwerk (=3407 m²). Im Frühjahr, nach den „Eisheiligen“, begann der kleinbäuerliche Torfstich. Im restlichen Mindeltal wurde Torf auch in großen Mengen für den industriellen Bedarf gestochen.

Lernen Sie in unserem „Freiluft-Museum“ die Kultur und das Handwerk des Torfstechens kennen und versetzen Sie sich hundert Jahre zurück, in die Zeit der „Torfstecher“.

Erleben Sie den Reiz eines außergewöhnlichen Niedermoores mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt.

Das Bremental, geschützte Kulturlandschaft

Das Bremental - Teil der einstmals ausgedehnten Niedermoorlandschaft im unteren Mindeltal - ist heute ein strukturreiches Rückzugsgebiet für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Entdecken Sie bei einem Spaziergang im Sommerhalbjahr verschiedene Vogelarten, z.B. den Teichrohrsänger, oder zahlreiche Schmetterlinge, wie den Randring-Perlmutterfalter.

Auch Libellen und Amphibien sind für den geduldigen Beobachter leicht zu finden.

Entdecken Sie den Torferlebnispfad

Lassen Sie sich von unseren fachkundigen Mitarbeitern begleiten!

Gestalten Sie Ihren Schulwandertag mit uns!

Lassen Sie Ihre Kinder mit uns Geburtstag feiern!

Machen Sie einen interessanten und lehrreichen Familienausflug!

Planen Sie Ihren Gruppen- oder Vereinsausflug mit uns!

Herzlich willkommen im Torferlebnispfad Bremental.

Wir freuen uns auf Sie!